

In Korbach fliegen die Pfeile

Neue Dart-Abteilung des Fußball-Vereins zählt schon 20 aktive Spieler

Von Sascha Valentin

BIEDENKOPF-KOMBACH. Der FC Korbach hat eine neue Leidenschaft für sich entdeckt: den Dartsport. Mit seiner Mannschaft belegt der Verein derzeit sogar den vierten Platz in der Kreisliga A Marburg.

Die Idee wurde im vergangenen Jahr im Zuge der 750-Jahr-Feier geboren, verrät Markus Grebe, Sprecher der Dartabteilung. „Damals waren wir sechs oder sieben Leute, die auch privat Dart gespielt haben“, erinnert er sich. Während des Dorfjubiläums sei dann der Entschluss gefasst worden, das persönliche Hobby auf eine organisierte Grundlage zu stellen.

Die Idee wurde im vergangenen Jahr im Zuge der 750-Jahr-Feier geboren.

Markus Grebe, Sprecher der Dartabteilung

Als Dachverein war schnell der Fußballverein ausgemacht, der die Spieler nicht nur als neue Untergruppe aufnahm, sondern mit seinem Vereinsheim auch den nötigen Trainings- und Spielplatz bereitstellte.

„Mittlerweile zählt die Gruppe 20 aktive Spieler“, sagt Grebe. Die Freude und Leidenschaft für den Sport sei ungebrochen. Eher wachse sie sogar noch. So will der FC Korbach in der nächsten Saison bereits zwei Steeldart-Mannschaften in der Liga an den Start schicken. Zudem soll im März eine E-Dart-Mannschaft ins Leben gerufen werden. Beide Varianten unterscheiden sich zum einen in der Ausstat-



Seit einigen Monaten unterhält der FC Korbach eine eigene Dartabteilung, die mittlerweile sogar in der Kreisliga A Marburg spielt. Trainiert wird immer donnerstags ab 20 Uhr. Foto: Sascha Valentin

ung. So wird beim Steeldart, wie der Name es verrät, mit Metallspitzen auf eine Sisal-Scheibe geworfen. E-Dart-Spieler benutzen dagegen Spitzen aus Plastik, die auf eine Plastikscheibe geworfen werden. Zum anderen unterscheidet sich auch der Spielmodus bei beiden Varianten. Beim Steeldart wird 501 mit Double-Out gespielt, beim E-Dart hingegen 301 mit Single-Out.

Organisation und Aufbau der neuen Abteilung „FC Korbach Dart“ haben die Mitglie-

der übrigens komplett selbst finanziert. Dazu gehörte auch, das Sportheim entsprechend herzurichten.

Deutlicher Aufschwung in der Region

Die Scheiben haben die Werfer auf zwei großen Platten angebracht, sodass sie transportabel sind und zu den Trainingszeiten donnerstags ab 20 Uhr problemlos angebracht werden können. Dabei seien die Anlage sowie die Wurfdis-

ten natürlich vom Deutschen Dartverband geeicht und abgemessen worden, erklärt Markus Grebe. Alles entspreche den internationalen Bestimmungen und Vorgaben des Dartsports.

Der erlebt derzeit in der Region ohnehin einen deutlichen Aufschwung, wie Grebe und seine Mitstreiter wissen. Mit den „Steinbachs“ aus Frechenhausen habe sich jüngst ein weiteres Team gebildet, mit dem sie auch eine freundschaftliche Beziehung verbinden. Und der Korbacher Abteilung gehörten keineswegs nur

Mitglieder aus dem eigenen Ort an, wie Grebe sagt. Ebenso kommen Spieler und auch Spielerinnen aus Bad Laasphe, Lixfeld, Steinperf, Breidenstein oder Eckelshausen.

Wer Lust hat, selbst einmal reinzuschmecken, habe dazu immer donnerstags ab 20 Uhr im Sportheim Gelegenheit. Die Ligaspiele finden immer dienstags ab 20 Uhr statt. Bei Heimspielen öffnet der FC sein Vereinsheim bereits eine Stunde zuvor und lädt natürlich auch interessierte Zuschauer ein.

Mit 144 Sachen durch 80er-Zone

Mann gibt falsche Daten bei Anhörung an

BIEDENKOPF/BREIDENBACH (sval). Selbst war er 64 km/h zu schnell durch eine Tempo-80-Zone gefahren, angegeben hat ein Breidenbacher gegenüber dem Regierungspräsidium aber eine ganz andere Person. Dafür stand er jetzt vor dem Biedenkopfer Amtsgericht. Der 21-Jährige räumte seine Schuld auch direkt ein.

Auf dem Online-Anhörungsbogen des RP habe er die Daten eines flüchtigen Bekannten eingegeben, die er vorliegen gehabt hatte, weil er für diesen kurz zuvor ein Dokument übersetzt hatte.

Der Angeklagte räumte ein, dass er zum Tatzeitpunkt 2017 eine Berufsschule in Kassel besucht habe und deswegen auf sein Auto angewiesen gewesen sei. „Ich hatte Angst, den Führerschein zu verlieren und deswegen habe ich das so gemacht“, erklärte er.

Heute bereue er das aber zutiefst und habe sich auch bei der anderen Person, deren Daten er angegeben hatte, entschuldigt. Natürlich wurde

demjenigen auch die Strafe erlassen, die er zunächst hatte zahlen sollen. Diese wurde hingegen dem Vater des Angeklagten als Halter des Fahrzeugs auferlegt. Der 21-Jährige gab jedoch an, dass er bereits damit begonnen habe, seinem Vater das Geld in Raten zurückzuzahlen.

Angeklagter behält seinen Führerschein

Staatsanwaltschaft und Gericht stellten das Verfahren schließlich gegen eine Zahlung von 200 Euro an die Verkehrswacht Marburg-Biedenkopf ein. Glück hat der Mann aber hinsichtlich des Führerscheintzugs gehabt. Er hätte seine Fahrerlaubnis nämlich eigentlich für zwei Monate abgeben müssen.

„Das wäre die richtige Strafe für sie gewesen“, stellte Oberamtsanwältin Tina Grün fest. Um diese ist er jedoch herumgekommen, weil die Geschwindigkeitsüberschreitung mittlerweile verjährt ist.

Kunsthandwerk und bunte Ostereier

Große Ausstellung in Bad Laasphe

BAD LAASPHE (red). Am ersten Märzwochenende findet die 26. Frühlings- und Kunsthandwerker-Ausstellung in Bad Laasphe statt. Knapp 40 Aussteller verwandeln die Räumlichkeiten im Haus des Gastes in eine Schatztruhe für Freunde der Hobbykunst und des Kunsthandwerks.

Besucher erwarten Oster- und Frühjahrs motive in den verschiedensten Formen, Farben und Materialien. Die Aussteller geben auch Auskunft zu ihrem Schaffen und verraten kleine Tricks zum Selbermachen. Auch das alte Handwerk ist vertreten: So zeigt ein Bürstenmacher seine Arbeiten. Zum Sortiment gehören Hüte, individueller Schmuck, Taschen, Lederarmbänder, handgefertigte Mäntel, Jacken und Capes aus Wolle, Seifen und Glashandwerk.

Auch Floristik, Windspiele, Getöpfertes, Drechselarbeiten, Schilder, Blumenstecker, Dekosäulen und Feuerschalen, Naturkost, Holz-Arbeiten, Edles aus getrockneten Rosen, Hessenstickerei, Leuchtku-

geln, Seidenartikel sowie Puppen, Kleidung und Schmusetücher für Kinder werden angeboten. Es gibt Weine, Liköre und Edelbrände. Natürlich fehlen auch die traditionellen bemalten Eier zu Ostern nicht.

Die Ausstellung öffnet ihre Pforten am Samstag (2. März) von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag (3. März) von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Am 2. und 3. März findet die 26. Frühlings- und Kunsthandwerker-Ausstellung in Bad Laasphe statt. Auch ein Bildmacher ist dabei. Foto: Regina Wetter

Pensionäre und Rentner leisten 261 Stunden

Gruppe sucht für die Pflege der Anlagen rund um Biedenkopf weitere engagierte Mitstreiter

BIEDENKOPF (efra). Fünf Arbeitseinsätze mit 261 Arbeitsstunden standen im vergangenen Jahr bei der Gruppe PuR (Pensionäre und Rentner) an. Die Helfer pflegen regelmäßig die 22 Anlagen im Biedenkopfer Stadtwald, für die die Gruppe die Patenschaft übernommen hat, und bessern diese wenn nötig auch aus.

62 Mitglieder waren dabei im Einsatz. Außerdem reinigten

und befüllten die PuR-Mitstreiter 17 Mal das Tretbecken im Kottenbachtal. Die Anlagen erstrahlen nun im neuen Glanz und erfreuen die Wanderer und Gäste, berichtete der Leiter der Gruppe, Willi Achenbach, in der Jahreshauptversammlung im Gemeinschaftsraum ihres „Stützpunktes“ am Altenberg.

Für die Unterhaltungs- und Verschönerungsarbeiten haben die ehrenamtlichen Helfer

seit der Gründung von PuR im Jahr 2000 bereits mehr als 5600 Arbeitsstunden aufwendet. Die Gruppe ging aus den Männerführern des Grenzgangs 1984 hervor.

Rückmeldungen aus der Bevölkerung würden zeigen, dass die Arbeit anerkannt werde, so Achenbach. Sichtbares Zeichen dieser Wertschätzung war unter anderem das Geld, das der Ortsbeirat aus seinen Verfügungsmitteln der Gruppe zur Verfügung stellte.

Etwas Sorgen bereitet den aktiven Senioren die gestiegenen Unterhaltungskosten für den Stützpunkt. Hier war ein Zuschuss seitens der Stadt hilfreich. Das Biedenkopfer Bauamt unterstützte zudem die Renovierung der Wasserfontäne, des Himmel-, Stefan- und Fotzborns sowie des Gottesbrunnleins und des Pilzes mit Baumaterialien und Geräten.

Die Mitglieder der Gruppe tragen – neben ihrem Arbeitseinsatz – auch finanziell unter anderem durch einen Jahresbeitrag und durch Spenden zur Instandhaltung bei. „Der Freundeskreis, der unsere Arbeit schätzt, wächst weiter“, sagte Willi Achenbach.

Bei weiteren Veranstaltungen wie Wanderungen werden auch die Gemütlichkeit und der Zusammenhalt intensiv gepflegt. Die Brunnenwanderung mit Informationen zu den einzelnen Brunnen von Dieter Anders diente dazu, die



Ernennung zu Ehrenmitgliedern: Christoph Boos (von links), Willi Achenbach, Willi Döring und Kurt Achenbach. Foto: Erich Frankenberg

Schönheiten des Biedenkopfer Waldes neu zu entdecken.

Wie Dieter Anders mitteilte, sind die Planungen zur Erstellung der Broschüre „Brunnenwanderungen“ fortgeschritten. Analog zu der ersten Tour sollen nun die einzelnen Stationen in die vorgesehenen Wanderrouten eingebunden werden.

PuR hat nun fünf neue Ehrenmitglieder

In der Broschüre werden die Anlagen beschrieben und mit GPS-Daten ausgezeichnet. Eine Wanderkarte mit drei unterschiedlichen Routen soll hierzu weitere Hilfen leisten. Wie der Vorsitzende feststellte, könne sich inzwischen der eine oder andere Mitstreiter nicht mehr ganz so aktiv einbringen. Deshalb würde sich

die Gruppe über neue Rentner und Pensionäre freuen, denen die schönen Plätze rund um Biedenkopf ebenfalls etwas bedeuten und die sich für deren Erhalt einsetzen möchten.

Aber auch bei den geselligen Terminen seien die „Neuen“ herzlich willkommen, betonte der Vorsitzende. Weitere Informationen gibt es bei Willi Achenbach, Telefon 064 61-21 65, oder per E-Mail: wiba.achenbach@t-online.de.

Die PuR-Mitglieder Christoph Boos, Willi Döring, Karl Hebler, Kurt und Willi Achenbach wurden in der Jahreshauptversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt. Neu im Vorstandsteam ist Lothar Vogel, der für den aus Altersgründen ausgeschiedenen Kurt Achenbach zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde.



Interessanter Blickfang am Wegesrand, der von der PuR-Gruppe gepflegt wird: die Steinpyramide. Foto: Erich Frankenberg

AUF EINEN BLICK

Spiel und Spaß für junge Narren

BIEDENKOPF-WALLAU (ge). Ganz außer Rand und Band dürfen am Sonntag, 3. März, wieder alle kleinen Narren beim Wallauer Turnverein sein. Um 15 Uhr beginnt der bunte Nachmittag für den Nachwuchs in der Fritz-Henkel-Halle. Die Narrenschar

darf sich auf fröhliche Spiele und Vorführungen freuen. Außerdem werden wieder die schönsten Kostüme mit Medaillen ausgezeichnet. Für einen kostenlosen Snack zwischendurch ist gesorgt, Getränke gibt es zum kleinen Preis. Der Eintritt ist frei.

Vortrag über Südafrika

BIEDENKOPF-BREIDENSTEIN (red). „Von Johannesburg nach Kapstadt“ lautet am Montag, 11. März, von 15 bis 17 Uhr Thema für einen Nachmittag, zu dem die Volkshochschule Marburg-Biedenkopf und der Seniorentreffpunkt Bieden-

kopf B ins Bürgerhaus Breidenstein (Untere Haide 22) einladen. Am Montag, 11. März, von 15 bis 17 Uhr nimmt Heinrich Heuser die Gäste mit auf eine Bilderreise einmal quer durch Südafrika.

Blut spenden am 4. März

BIEDENKOPF (red). Das Deutsche Rote Kreuz bittet am Montag, 4. März, von 16 bis 19.30 Uhr im DRK-Seniorenzentrum Lahnaue in Bieden-

kopf (Hainstraße 83 a) um Blutspenden. Alle gesunden Menschen ab 18 Jahren können ihr Blut spenden. Ein Personalausweis ist mitzubringen.